

Protokollauszug Betriebs- und Straßenbauausschuss vom 21.11.2017

TOP 5. Ergebnisse der Verkehrsunfallkommission 2016 zur Kenntnis genommen 2017/374

Der Vorsitzende, KTA Kastens, erteilt Herrn Dobslaw, Verkehrssicherheitsbeauftragter der Polizeiinspektion Lüneburg, das Wort.

Herr Dobslaw erläutert anhand einer Präsentation (dem Protokoll beigelegt) zunächst die entschärften Unfallhäufungsstellen des Jahres 2015 sowie die dokumentierten Unfallhäufungsstellen des Jahres 2016 im Landkreis Lüneburg.

Folgende Maßnahmen seien jeweils empfohlen worden:

- Lfd. Nr. 1 Gemeinde Südergellersen, B 209/K 17
Es wird die Verkleinerung des Einmündungstrichters durch Entfernen des Rechtsabbiegers empfohlen. Aufgrund des Unfallgeschehens vorrangig am Nachmittag, wird ein Ortstermin in den Nachmittagsstunden stattfinden.
- Lfd. Nr. 2 Bleckede, L 221/am Bleckwerk/ Nindorfer Moorweg
Die Unfallkommission regt an, mittelfristig einen Kreisverkehrsplatz zu bauen. Evtl. Alternativen zur dauerhaften Entschärfung werden seitens des Straßenbaulastträgers geprüft. Es wird geprüft, ob ein gelbes Blinklicht an der Fußgängerampel installiert wird.
- Lfd. Nr. 3 Gemeinde Hohnstorf, B 209/ L 217
Hier soll geprüft werden, ob evtl. der Rechtsabbieger zurückgebaut werden soll. Dauerhafte Entschärfung ist jedoch vermutlich nur durch den Bau eines Kreisverkehrsplatzes zu erwarten. Mögliche Alternativen werden seitens des Straßenbaulastträgers geprüft.
- Lfd. Nr. 4 Gemeinde Brietlingen, B 209/ Moorweg
Die Unfallkommission empfiehlt eine Vollbeampelung.
- Lfd. Nr. 5 Gemeinde Bardowick, Landwehrkreisel
Es wurde ein Ortstermin vereinbart, um in Anbetracht des sehr gering zur Verfügung stehenden Platzes geeignete Maßnahmen einleiten zu können.
- Lfd. Nr. 6 Adendorf, Kreisel Grüner Weg/Kirchweg
Die Gemeinde wird auf Umsetzung der in der Unfallkommission 2015 empfohlenen Maßnahmen (Kunststoffschwellen im Innenkreis) hingewiesen.
- Lfd. Nr. 7 Gemeinde Alt Garge, K 24 Spitzkehre und Kurve
Die Unfallkommission regt eine stärkere Polizeipräsenz an den Wochenenden während der Motorradsaison an.

KTA Gödecke fragt, ob eine evtl. Sperrung des Streckenabschnitts an der K 24 an Wochenenden für Motorräder zu einer Entschärfung beitragen würde. In Bezug auf den vorgeschlagenen Kreisverkehrsplatz in Bleckede möchte er wissen, mit welchem, zeitlichen Planungsvorlauf für solch eine Maßnahme zu rechnen sei.

Herr Dobslaw antwortet, er sehe darin keine dauerhaft wirksame Maßnahme, da die Motorradfahrer dann auf andere Strecken ausweichen würden, so dass sich die Probleme lediglich verlagern würden. Darüber hinaus stelle eine Streckensperrung den stärksten Eingriff dar, der als letztes Mittel anzuwenden sei.

Es müssten ca. 3 Jahre Planungsvorlauf kalkuliert werden.

Anlage 1 UK LK Lbg 2016 - Versand